

Münsterasse 30

1569–70 für Jakob Tillmann. Mit Ausnahme des im frühen 19. Jh. erneuerten Laubenbogens hervorragend erhaltenes spätgot. Bürgerhaus. Charakteristische, pyramidal aufgebaute Reihenfensterfront mit dreilichtigem Kreuzstockfenster im 3. Stock. Kuppelfenster-Hoffassade mit rundem Wendelstein; vom Treppenturm führt eine Hofgalerie zum kleinen Abort- und Küchentrakt am Ehgraben. 1920 zweigeschossige Überbauung des Hofs und Entfernung der Innenausstattungen; erhalten die spätgot. Primärstruktur, Bohlendecken auf Streichbalken mit geschweiften Konsolen. Im 3. Stock unterzugslose, quergespannte Bohlendecke von 5,4 m Weite. Beim Umbau 1987–89 Ausbau des Dachstocks, zurückhaltende Instandstellung der Fassade und Rekonstruktion des Kreuzstocks im 2. OG. Der wiederhergestellte unverschaltete Dachvorscherm entspricht demjenigen der spätmittelalterl. Fassade.

